Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 35 (1945)

Heft: 8

Rubrik: Handarbeiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Röckchen, Boléro, Jäckchen und Blüschen für zirka 6 jährige Nr. 2333.

Abkürzungen: Mk. = Masche. Rdm. = Randmasche. Rm. = Rechtsmasche. Lm. = Linksmasche. Aufn. = Aufnehmen. Abn. = Abnehmen, d. i. 2 M. zusammen stricken. N. = Nadel. T. = Tour. f. = fest. r. = recht. l = link.

Material: Wollmischgarn «HECY-CABLÉE J», Art. 800, marineblau, rostrot oder braun, und Wollmischgarn «HECY-CREPE», Art. 1100, in einer hellern, dazu passenden Farbe. Röckchen 270 g. Bolero 160 g. Jäckchen. 250 g. «HECY-CABLÉE J». Pullover 150 g. «HECY-CREPE» und 1 Restchen von der Farbe des Röckchens. 2 Nadeln und 1 Rundstricknadel (oder 1 Spiel Nadeln) Nr. 2—2½. 7 grössere und 5 kleinere Knöpfe in der Farbe des Röckchens. 2 Schnallen.



Strickprobe: 23 M. Anschlag im Diagonalmuster 22 N. hoch gestrickt, geben eine Breite von 6 cm und eine Höhe von 4 cm.
Es ist wichtig, dass Sie eine Strickprobe arbeiten und diese mit obigen Angaben vergleichen. Je nach Ergebnis verwenden Sie gröbere oder feinere N. oder ketten mehr oder weniger. M. an. Wollmischgarne müssen satter (fester) gestrickt werden als reine Wolle.

Röckchen. Länge 40 cm, untere Weite 112 cm.
 Dasselbe wird in 4 Teilen gearbeitet; je 2 Teile für den Vorderteil, der eine im linkslaufenden, der andere im rechtslaufenden Diagonalmuster und ebenso der

Rücken: Anschlag für 1 Teil 94 M. Zuerst 3 N. alles r. (2 Rippen) und dann das Strickmuster a. Sie beginnen die N. Rdm., die 2. folgende M. vor der 1. M. r. stricken. dann die 1. M. r., 7 M. l. usw.

Es werden folgende Abn. gearbeitet: 7 mal in jeder 12. N. und 9 mal in jeder 10. N. am Anfang und am Schluss derselben je 2 M. zusammen stricken. Wenn die Arbeit, gerade gemessen, 35 cm missf, werden über die ganze N. jeweilen die 6. und 7. M. zusammen gestrickt, die M. auf 1 Hilfsn. gelegt und der

2. Rückenteil im Strickmuster b gleich gearbeitet.
Vorderteil: Anschlag 112 M. Sie arbeiten je 1 Teil im Strickmuster a und b mit den gleichen Abn. wie die Rückenteile.
Nun werden die Teile sorgfältig zusammengenäht (siehe unten), die M. auf 1 Rundstrickn. oder 1 Spiel N. gefasst und ein 5 cm hohes Bördchen 1 M. r., 1 M. l. gestrickt. Sorgfältig abketten, die Rm. r., die Lm. l.

Träger: Anschlag 15 M. 50 cm lang 1 M. r., 1 M. l. und im Spitz abketten. 2 gleiche

Ausarbeiten, Zusammennähen, Bügeln: Vor dem Zusammennähen werden alle Teile genau in ihrer richtigen Form und Grösse, rechte Seite nach unten, auf das Schnittmuster oder direkt auf den Bügeltisch geheftet, auf je 2 cm 1 Steckn., ein

Zwei reizen

für ca. Gjährige Mädd

feuchtes Tuch darüber gelegt und mit diesem trocknen gelassen oder sehr som gebügelt, da Wollmischgarne gegen das Bügeln sehr empfindlich sind.

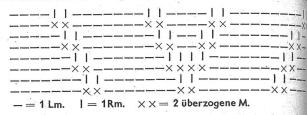
Dann nähen Sie die Nähte wie folgt: Sie fassen auf der rechten Seite der Auszwischen der Rdm. und der folgenden M. liegende Querfäden und nähen sie mientsprechenden Querfäden des gegenüber liegenden Teils zusammen, fausfolgenden Querfäden usw.

Die Achseln werden mit Steppstich zusammengenäht, ebenso die Aermeleinen Die Achseln werden mit Steppstich zusammengenäht, und diese sprafölie.

Die Achseln werden mit Steppstich zusammengenaht, ebenso die Aermel eine Zuletzt wird über alle Nähte ein feuchtes Tuch gelegt und diese sorgfätiggeis Um die Träger wird 1T. Kettenm. gehäkelt; diese werden am Rücken, il von der Mittelnaht entfernt, an den abgeketteten Rand angenäht. Am vorden wird auf der linken Seite je eine zirka 3 cm lange Oese zum Durchziehen derbehäkelt. Die Schnallen werden nach Entfernen des Dornes mit Knopflochten näht, durch die Träger gezogen, und dann das freie Ende des Trägers zuent die Oese und dann durch die Schnalle gezogen.

2. Bolero mit halblangen Aermeln.

Rücken: Anschlag 112 M. 1. N. linke Seite, alles r. und dann auf der ne Seite mit dem Strickmuster beginnen; dasselbe bis zur Mitte im Strickmuster).



die 2. Hälfte im Strickmuster a stricken, so dass die beiden Linien immer w Mitte aus nach rechts und links verlaufen. Am Anfang und am Schluss der N. kreuzte M. und Rdm. Bis zum Armloch 14—15 cm; für dieselben je 4, 3, 2 und 1 M. mit je 1 Zwe und 1 M. nach 3 Zwischenn. abketten (90 M.). Das Armloch, gerade gemesse, hoch stricken; je 29 Achselm. in 4 Stufen (3 mal 7 und 1 mal 8 M.) abketten; die bleibenden 32 M. für den Halsausschnitt.

die bleibenden 32 M. tür den Halsausschniff.

Rechter Vorderteil: Anschlag 42 M. Im Diagonalmuster a. Für die hie werden am vordern Rande wie folgt M. angekettet, jeweilen am Schluss der N. Seite) 4, 3, 3, 2, 2, 1, 1, 1 M., dann 4mal je 1 M. mit je 3 Zwischenn. (63 M.), hie Höhe wie beim Rücken für das Armloch 4, 3, 3, 2, 2, 1 M. abketten (48 M.), letzten Armlochabn. beginnen die Abn. für den Halsausschnift und werden mit je 3 Zwischenn. die beiden letzten M. zusammen gestrickt. In gleicher Hoeim Rücken eine gleiche Achsel.

Der linke Vorderteil im Strickmuster b entgegengesetzt gleich.

Aermel: Anschlag für das Bördchen 68 M. 2 cm hoch 1 M. r., 1 M. l. &
76 M. mehren und im Strickmuster weiter; bis zur Mitte im Strickmuster bit
die 2. Hälfte im Strickmuster a. Am Anfang und am Schluss jeder 4. N. je l
bis 94 M. und das Aermelchen 27—28 cm weit ist. Für den Armbogen je 2 M. od
dann je 1 M. am Schluss der N. bis 35 M. bleiben; diese miteinander abte
Ausarbeiten usw.: siehe oben.

Nach dem Zusammennähen um den untern Rand, Vorderteil und Hakum auf der rechten Seite 1 T. feste M. häkeln und zurückgehend auf der linker S das hintere M.-glied 1 T. Kettenm. Verschluss siehe Abbildung. 3. Jäckchen mit langen Aermeln.

S. Jackcnen mit langen Aermein.

Rücken: Anschlag 116 M. 4 cm hoch 1 M. r., 1 M. l., dann weiter im Stridte dasselbe, rechte Seite, wie folgt beginnen. Rdm. 2 M. l.; die 4. * M. hinter der durchstricken und dann die 4. M. r. 7 M. l., von * an wiederholen; bis zur Minach rechts verlaufende Diagonalmuster (b) nach der Mitte Strickmuster als Armloch im ganzen 18 cm. Für je 1 Armloch 4, 3, 2, 1 M. abketten (86 M.).

Achsel im ganzen 31 cm; je 30 Achselm. in 5 Stufen abketten, zuletzt die bles 36 M, für den Halsausschnitt.

Rechter Vorderteil: Anschlag 67 M. Ein gleiches Bördchen wie beim im 4 usnahme der ersten 84M. des vordern Randes; diese werden bis zum Halsen im einfachen Perlmuster gearbeitet, d. i. 1 M. r., 1 M. l., mit jeder N. versteil. Höhe von 3 cm über die mittlern 4 M. das 1. Knopfloch; dasselbe 4 mal nach wiederholen. Nach dem Bördchen das nach links verlaufende Diagonalmis Dieses, rechte Seite, nach dem Perlmusterbördchen mit den 2 verschränkt

peginnen. In gleicher Höhe wie beim Rücken ein gleiches Armloch (57 M.), Bis zw ausschnitt im ganzen 28 cm. Für denselben 8, 5, 4, 3, 2, 2, 1, 1, 1 M. abkel Vorderteil gleich hoch wie der Rücken und die bleibenden 30 Achselm. in

abketten.

Der linke Vorderteil entgegengesetzt gleich (im nach rechts veilesten Diagonalmuster (b) nur ohne Knopflöcher).

Aermel: Anschlag 64 M. Ein gleiches Bördchen wie beim Rücken und 6 Diagonalmuster; dasselbe rechte Seite, mit Rdm. und 5 Lm. beginnen; bis 7 Strickmuster b, von der Mitte an Strickmuster a. In der 1. N. des Strickmuster b, von der Mitte an Strickmuster a. In der 1. N. des Strickmuster b, von der Mitte an Strickmuster a. In der 1. N. des Strickmuster im ganzen 30 cm misst; für den Armbogen je 2 M. abketten, dam 1 M. und nun 2 M. bis 16 M. bleiben; diese miteinander abketten.

Kragen: Anschlag 100 M. 4 cm hoch im einfachen Perlmuster, sorgläße Ausarbeiten usw.: siehe Seite 3.

Der Kragen wird mit dem abgeketteten Rand von Mitte Perlmusterbörd. Mitte Perlmusterbördchen an den Halsausschnitt angenäht und entspresse Knopflöchern die Knöpfe.

4. Pullovermit kurzen Aermein (B. Strickart: 1. Unteres und M. bördchen 1 M. r., 1 M. l. 2. Vordere (Kragenbördchen 1 M. r., 1 M. l., 2. N. versetzt (einfaches Perlmuster) 3. Der Grund glatt, d. i. rechte Seite I., nach nebenstehendem Schrachtenstein bestickt.

Rücken: Anschlag 100 M. 3 cm hoch 1 M. r., 1 M. l., dann glati. In der li regelmässig verteilt auf 114 M. mehren. Bis zum Armloch im ganzen 18 cm; für dieselben je 4, 3, 2, 1 M. abketten (%)

Jarnituren

ür 3- bis 4jährige Mädchen

Aus Restenwolle.

Käppli: Anschlag, 120 M. 1r, 1l, M. auf einer Rundnadel strikken. Es wird nun 13 cm gestrickt in dunkelblauer Wolle, dann wird diese Farbe gewechselt in rot, (oder nach Belieben) strickt Tour nur links dann 10 Touren wieder 1r, 11, M. Dann kommen wir zur weissen Farbe und zugleich zum Abnehmen. Es geht wie folgt: 8 M. stricken, 1 M. überzogen abnehmen, 8 M. stricken, 1 M. überzogen abnehmen. Bei der 2. Tour werden 7 M gestrickt, 1 M. überz. abnehmen und so fort bis nur noch M. bleiben, diese zusammen ziehen, es darf dabei aber nicht vergessen werden die Farbe zu wechseln. Man näht nun den bunten Teil auf dem blauen Teil des Käpplis fest, und zwar so, dass es eine Tellerform ergibt und man die linke Tour als Rand hat. Dann dreht man 2 Schnüre, eine für Kordel und eine für zum Binden. An der Kordel die ziemlich lang sein soll ein Pompon annähen.

Pulloverchen.

Rücken: Anschlag 78 M. strickt ein 6 cm hohes Bord in 2r, 21 M, Dann strickt man glatt rechts weiter (Farbenzusammenstellung je nach Bedarf der Wolle) auf Modell ist es 6 Streifen weiss, 2 Streifen blau, 4 Streifen rot, 2 Streifen blau, 2 hell-blau, 2 dunkelblau. Auf der Seite 4mal jede 5. Nadel 1 M. aufnehmen, bis zur gewünschten Höhe. Ausrunden des Armausschnittes mit 3, 2, 1, 1, dann 12½ cm bis zur Achsel stricken. Achselabnehmer, 4 mal 6 M, dann den Rest der M. abketten.

Vorderteil: Anschlag 78 M. vom Armloch bis zum Hals nur 10 cm hoch stricken, die Arbeit teilen, jeden Teil nun für sich fertigstricken und Abnehmen; 4, 3, 2, 1, 1, M.

Vom Armloch bis zur Achsel bleibt die Höhe gleich wie am

Aermeli: Anschlag 56 M. Bord wie am Pullover, dann nach 5 cm Höhe auf der 1. Nadel verteilt bis auf 70 M. aufnehmen. Dann noch alle 3-4 cm j 1 M. aufnehmen. Ausrunden des Aermels mit 1 mal 2 M, 1 mal 1 M. bis 11 cm jede 3 Nd. 1 M. abketten bis 13 cm, dann 2, 2, 2, und 4, 6, der Rest dann auf ein-

Rollkragen: Nach dem Zusammennähen der Teile werden am Halsausschnitt M. aufgefasst und in Reihen 4½ cm hoch gestrickt auch mit 2r, 21 M. Zuletzt auf der Seite ein Reissverschluss einnähen auf der Achsel oben. In der passenden Höhe zum Röckli noch 6 Knöpfe annähen.

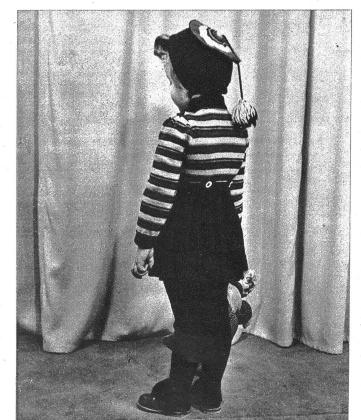
Faltenröckli.

Man strickt auf einer Rundnadel und beginnt mit einem Anschlag von 530 Maschen. Man strickt zuerst 6 Touren in Rippen, dann mit glatten rechten M. weiter fahren. Um die Falten zu bilden, arbeitet man zwischenhinein mit 1 l M. Nach ^{den} Rippen teilt man sich die Arbeit ein für zum Abnehmen und für die Folge der Falten.

Man strickt 10 M. r, dann 1 Masche links, 10 M. glatt rechts (wie auch die ersten 10 M.) 1 M. l, und so fort die ganze

Runde. In dieser Weise strickt man das ganze Röckli. Das Ab-

nehmen folgt schon nach den Rippen. Das Erstemal beim Abnehmen wird in jederen anderen Falte 1 M. verschränkt abgenommen. Nach 15 Touren wird bei jenen Falten abgenommen, wo noch nichts abgenommen wurde, und so wird immer abgewechselt mit dem Abnehmen und den Falten, nach je 15 Touren, und solange bis das Röckli lang genug ist. Wenn das Röckli fertig gestrickt ist, häkelt man ein Bördli mit festen M. und bildet zugleich 6 Knopflöcher hinein. Dann werden die Falten (um sie noch markanter zu gestalten) entweder mit der Maschine herunter gesteppt, oder mit einer Tour fester M. über die linken M. gehäkelt.



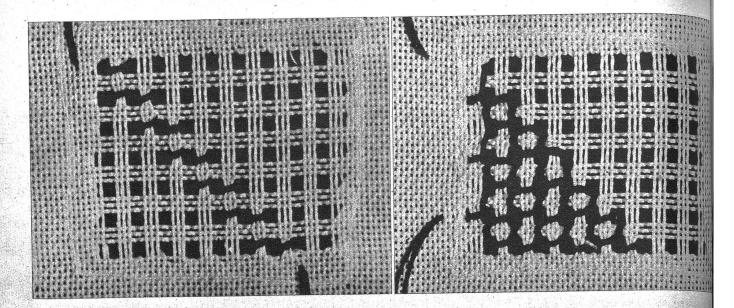
Armloch gerade gemessen 14 cm hoch; je 30 Achselm. in 4 Stufen (8, 7, 8 7 M.) abketten; zvleizt die bleibenden 34 M. für den Halsausschnitt.

Vorderteil: Anschlag 110 M.; ein gleiches Bördchen wie beim Rücken; nach dem Bördchen in der Mitte tellen und jeden Teil für sich fertig stricken.

Linker Vorderteil bis zur Mitte regelmässig verteilt 7 M. aufn. und für den Unterritit des Bördchens (vorderer Rand) 3 M. anketten; dasselbe 6 M. breit im Perlmuster, die andern M. rechte Seite r., linke Seite l. In gleicher Höhe wie beim Rücken in gleiches Armloch.

Bis zum Halsausschnitt im ganzen 28 cm; für denselben 8, 5, 4, 3, 2 und dann 1 M. akketten bis 30 Achselm. bleiben. Der Vorderteil gleich hoch wie der Rücken und eine gleiche Achsel.

Bis zum Halsausschnitt im ganzen zo cm, no denselben hoch wie der Rucken M. abketten bis 30 Achselm. bleiben. Der Vorderteil gleich hoch wie der Rucken and eine gleiche Achsel.
Für den rechten Vorderteil die Bördchenm. auffassen und denselben entgegenstett gleich arbeiten, mit Ausnahme, dass nach je 5½ cm im ganzen 5 Knopflöcher über die 3., 4. und 5. Bördchenm. gearbeitet werden.
Aermel. Anschlag 84 M. 2 cm hoch 1 M. r., 1 M. l., dann glatt. In der 1. glatten N. regelmässig verteilt auf 100 M. mehren. Ohne Aufm. bis zum Armbogen, im ganzen ½ cm. Für denselben je 2 M. abketten, dann je 7 mal 1 M. und je 2 M. bis zirka 24 M. Regen: Anschlag 102 M. 6 N. glatt; in der 7. N. nach je 10 M. 1 M. aufn.; diese N. Zegen: Anschlag 102 M. 6 N. glatt; in der 7. N. nach je 10 M. 1 M. aufn.; diese blin anch je 6 N. wiederholen. Wenn der Kragen 4½—5 cm breit ist, werden beldselig die Rdm. aufgefasst, dazu in den beiden Ecken noch 2 M. und nun über alle Jorgicklig im Perlmuster. In der 3 N. in beiden Ecken je 2 M. aufn. Mit der 5. N. ausrbeiten usw.: siehe obenstehend. Vorderteile und Rücken werden mit der Farbe des Röckchens nach Vorlage belickt, die grössern Figuren mit je 9 M. Zwischenraum, die kleinern mit 11 M.; das je die Bördchen frei bleiben. Entsprechend den Knopflöchern werden die Knöpfe agenäht.



Schönes Vasenuntersätzli im Kreuzgrund gearbeitet.

Eine schöne Handarbeit im Kreuzgrund

Der Kreuzgrund eignet sich für alle Gewebe, bei denen man die Fäden gut ausziehen kann. Neuerdings ist auch ein couponfreier «Leinen-stoff» erhältlich, der sich sehr gut für solche dekorativ wirkende Handarbeiten verarbeiten lässt. Wir können Servietten, Vasenuntersätze, Tablettdeckeli und vieles andere mehr in unserer Freizeit mit wenig Mühe selbst herstellen.

Im ersten Arbeitsgang werden die Fäden ausgezogen, und zwar mit einem Zwischenraum von je drei bleibenden Fäden. Im zweiten Arbeitsgang werden nun auch die Fäden der Länge nach ausgezogen, so dass sich der Kreuzgrund bildet, wie aus Abbildung 1 genau ersichtlich ist. Nun werden mit dem Stickgarn (in glei-

Unten: Sehr hübsches Tischtuch aus couponsfreiem Material mit aparten Servietten im Kreuzgrund ausgeführt.

